

Tierpark Reinach

www.tierpark-reinach.ch

Dieser kleine Tierpark liegt am Rand eines grösseren Waldstückes der Gemeinde. Neben Damhirschen werden auch Zwergziegen, Geflügel, Kaninchen und Meerschweinchen sowie verschiedene exotische Vogelarten gehalten. Der kostenlos zugängliche Park macht einen sauberen, gepflegten Eindruck und das Engagement der Tierpflegerschaft ist sicht- und spürbar. Die Öffnungszeiten sind beschränkt auf 1,5 Stunden am Morgen und auf drei Nachmittage. Einfache Infotafeln orientieren über die Artzugehörigkeit der Tiere. Es gilt ein generelles Fütterungsverbot und Hunde dürfen nicht in den Park.



Positive Beispiele

Vogelvoliere

Eine 2013 gebaute, grosszügig ausgelegte Voliere zeigt verschiedene Sittiche, Wachteln, Goldfasane, Diamanttäubchen und andere kleinere Vogelarten. Die Vögel haben direkten Zugang zu Innenräumen und es steht auch ein Abtrennabteil zur Verfügung. Hausseitig ist ein Teil der Voliere gedeckt und vor Regen geschützt. Die Strukturierung und Einrichtung der Anlage ist tiergerecht. So werden verschiedene Bodensubstrate angeboten, es gibt zahlreiche Sitz- und Rückzugsmöglichkeiten und genügend Flugraum. Um die anspruchsvollen Sittiche zu beschäftigen, werden Früchte auf die Äste gespiesst und auch Salat oder frisches Gras werden so angeboten, dass das Grünzeug durch die Vögel bearbeitet und zerlegt werden kann. Für die Fasane und Wachteln wäre etwas mehr Bodenstruktur und Versteckmöglichkeiten wünschenswert. Die Voliere ist für die Besuchenden über eine Schleuse teilweise begehbar. So lassen sich die schönen Vögel noch besser erleben.



Afrikanische Zwergziegen

Die am Waldrand angelegte Anlage für Zwergziegen, Hühner und Truthähne ist durchaus gelungen. Für die kletterfreudigen Ziegen bietet der Steilhang mit Wiese, Steinbrocken, Totholzstämmen gute Klettermöglichkeiten. Auch finden sich genügend sonnige und beschattete Bereiche. Der Stall ist jederzeit zugänglich, bie-



tet Rückzugsmöglichkeiten und dient als Nachtquartier. Die Zwergziegen sind zutraulich und dürfen gestreichelt werden.

Anmerkungen

Die Anlage für die Damhirsche ist ebenfalls grosszügig bemessen und liegt fast vollständig im bewaldeten Teil des Tierparks. Durch den starken Schattenwurf gibt es kaum natürliche Bodenvegetation. Dieser Mangel wird durch zahlreiche Futterstellen, Asthaufen und eine Fütterung, bei der ein Teil des Futters weit verstreut angeboten wird, teilweise kompensiert. Die Anlage ist unterteilbar und dank selektiven Durchgängen können sich die Tiere bei Bedarf aus dem Weg gehen.



Auf einer Teichanlage werden verschiedene Entenarten und Gänse gehalten. Die angrenzende Weide wird von den Gänsen sauber abgegrast. Die Tiere sind coupiert und müssen über Nacht im Stall gehalten werden, da die Anlage nicht fuchs- und mardersicher ist. Hier wäre die Möglichkeit eines raubtiersicheren Vorhofes zu prüfen, um die Haltungsqualität während den Nachtstunden zu verbessern.

Das relativ kleine Gehege der Kaninchen und Meerschweinchen ist grundsätzlich gut strukturiert. Zahlreiche Unterschlupfmöglichkeiten geben den Tieren Sicherheit. Viel Nagematerial, ein frisches Futterangebot als auch Klettermöglichkeiten sorgen für Abwechslung und tiergerechte Beschäftigung. Vom gedeckten Aussenbereich aus haben die Tiere Zugang zum Innenstall. Kritisiert werden muss hier einzig, dass es nicht empfehlenswert ist, die beiden Arten zusammen zu halten. Obwohl sie sich hier offensichtlich nicht beliebig stören, so sind die Bedürfnisse der beiden Arten doch sehr unterschiedlich und diesen kann in artgetrennten Haltungen einiges besser entsprochen werden. Auch ist eine solche Gemeinschaftshaltung aus edukativer Sicht nicht sinnstiftend. Die Gefahr, dass es unter den meist viel engeren Platzverhältnissen in Privathaltungen zu Problemen zwischen den beiden Arten kommt, ist stark erhöht.

besucht am 21.5.2021

Factsheet Tierpark Reinach (BL)



Mitgliedschaft	–
Beitrag Artenschutz	–
Öffentliche Bildung	eigene Beschilderung
Forschungsaktivitäten	–
Freizeit-Angebot	Erholung im Grünen
Konzept	Nähe zu Tieren ermöglichen

★ = Öffentlich zugängliche Tiersammlung ohne belegtes Artenschutz- und Bildungsengagement

● = Diese Institution bemüht sich um besonders tierfreundliche Haltungen und weist mehrere beispielhafte Tiergehege vor